

Erste und letzte Abfertigung der Firma Alfred Dehmigke's Verlag in Leipzig auf deren „Warnung“ vom 5. ds., meine Jugendschriften-Offerte vom 1. ds. [36516.] betreffend.

Oben genannte Firma erklärt, „um die Herren Kollegen vor Nachtheil zu schützen“, daß die von mir in nur guten Exemplaren zu herabgesetzten Preisen offerirten Jugendschriften ihres Verlages, in ihrer Gesamtheit nicht nur äußerlich ramponirt, sondern inwendig vergilbt sind; hierauf habe ich zu erwidern, daß in diesem Falle genannte Firma, die Andere vor Nachtheil zu schützen vorgibt, selbst auf den Nachtheil eines Andern ausging, indem mir ausdrücklich erklärt wurde, daß die Gesamtheit sehr gut erhalten ist, wovon ich mich auch theilweise überzeugte, die tausende Bände einzeln durchzugehen war und ist mir bis heute nicht möglich gewesen, und habe ich mich in diesem Punkte ganz auf die Aussage des Herrn Verlegers verlassen. Ich erkläre demnach den Herren Sortimentern u. Antiquaren wiederholt, daß ich nur gute Exemplare liefere und die ramponirten einstweilen zurücksetze.

Es war allerdings meine Absicht, die gekauften Jugendschriften nicht im Buchhandel zu vertreiben, eine Verpflichtung in dieser Hinsicht habe ich aber weder übernommen, noch wurde solche überhaupt verlangt. Herr Dehmigke hat mir aber nicht mitgetheilt, daß er vorher Partien derselben Jugendschriften oder eines Theil derselben bereits einem andern Antiquar verkauft, der solche im August c. öffentlich ausgeben hat; auf meine Anfrage dieserhalb erhielt ich die Antwort, es seien andere Artikel, worauf ich diesem Herrn nachwies, daß fast alle Artikel dieselben waren, u. habe ich noch heute auf eine Antwort hierauf zu warten. Ich entschloß mich daher, einen bestimmten Theil meiner Jugendschriften ebenfalls im Buchhandel zu offeriren, wozu ich ebenso berechtigt bin und war, als andere Herren; weshalb Herr Dehmigke die „Warnung“ nur allein an meine Adresse richtete, ist mir nicht ersichtlich, es wird ihm nicht gelingen, einen Makel meiner allseits gut accreditirten Firma anzuheften, und werden die Herren Kollegen am besten beurtheilen, ob die ganze Handlungsweise dieses Herrn gerechtfertigt ist; der geschäftliche Anstand erfordert jedenfalls, bevor ich mit einer Warnung an die Oeffentlichkeit trete, daß ich mir von betref. Firma, gegen die solche gerichtet ist, briefliche Aufschlüsse zur Begründung derselben erbitte.

Daß Herr Dehmigke mit 50 % Rabatt gegen baar liefert, ist mir wenigstens neu, nur bei Partien von 16/15 Exempl. kenne ich diese Bedingungen, sollten vielleicht verschiedene Firmen von Herrn Dehmigke so bevorzugt werden, daß sie jedes Buch einzeln mit 50 % Rabatt gegen baar erhalten?

Frankfurt a/M., 14. September 1874.

Wilhelm Grass.

[36517.] Ich bedarf für ein demnächst bei mir erscheinendes Werk einen Stahlstich in 4. (Bibel-format)

von Moses
und von Christus.

Betreffende Verleger bitte ich um kleinste Einsendung eines Probe-Abdruckes direct pr. Post und Angabe des Druckpreises für ca. 10—12,000 Exemplare.

Stockholm, 16. September 1874.

Adolf Bonnier.

Für Verleger von illustrirten Werken und Zeitschriften.

[36518.]

Die Herren Virtue, Spalding & Daldy in London (Verleger des Art-Journal und von Werken der ersten englischen Künstler) geben von einem Theil der Illustrationen ihres Verlags Clichés ab. Der Katalog dieser verkäuflichen Stahlplatten und Galvanos bildet 40 Bände (über 30,000 Gegenstände) und steht in meinem Geschäftslocale zur Ansicht zu Diensten. Er enthält Stahlstiche und Holzschnitte aus fast allen Gebieten (Geschichte, Technik, Naturgeschichte, gewerbliche Kunst, Landschaften, Portraits, Gemälde aus allen Schulen, Sculpturen, Architektur etc.).

Indem ich die Herren Verleger, welche geneigt sind, passende Stahlplatten oder Galvanos ev. zu erwerben, bitte, sich mit mir, dem die Herren Virtue, Spalding & Daldy den ausschließlichen Verkauf übertragen, in Verbindung zu setzen, erlaube ich mir, diejenigen Herren, welche

Prämienblätter

vertheilen, darauf aufmerksam zu machen, dass auch Abdrücke (nicht unter 50 Stück von jeder Sorte) von den verkäuflichen Platten abgegeben werden.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

A. Twietmeyer,
Ausländisches Sortiment.

Schlesische Presse.

3 Ausgaben täglich.
— Auflage ca. 6000. —

[36519.]

Zu literarischen Anzeigen empfehle ich die „Schlesische Presse“, deren Auflage (gegenwärtig bereits ca. 6000) in fortwährendem raschen Steigen begriffen ist. Inserate sind in derselben ganz besonders wirksam, weil die „Schlesische Presse“ durch ihre gediegene Redaction gerade in den gebildeten und gelehrten Kreisen grosse Anerkennung und Verbreitung gefunden hat.

Insertionsgebühr: 2 Sgr. per Petitzeile mit 20 % Rabatt.

Recensionsexemplare befördere ich bereitwilligst an die Redaction.

Breslau.

Wilhelm Koebner.

Colportagewerk!

[36520.]

Eine fein gebildete Dame, ausgezeichnete Köchin, vielgereist, sucht einen Verleger für ein Kochbuch, das in Lieferungen erscheinen soll. Adressen franco an Herrn Spehr in Berlin, Jerusalemstr. 19.

Für polnische Verlagshandlungen.

[36521.]

Die Stereotyp-Platten einer in mehreren Auflagen verkauften

Polnischen illustrirten Bibel

sind mit Verlagsrecht billig zu verkaufen. Gewicht ca. 35 Ctr. Offerten unter Z. Nr. 3. an die Exped. d. Bl.

[36522.] Kupfer-Clichés

von den zahlreichen Holzschnitten in „Ueber Land und Meer“, „Illustrirte Welt“, „Illustrirte Volkszeitung“, „Müller's Kriegsgeschichte“ u. u. werden fortwährend zum Preise von 1 Ngr. pro □ Centimeter abgegeben.

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

C. Muquardt's

Hofbuchhandlung in Brüssel

[36523.] liefert schnell und billig

Belgisches

und

Französisches Sortiment

franco Leipzig.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen.

[36524.] Die

Geographische Anstalt von
Velhagen & Klasing in Leipzig

(wissenschaftl. Leitung: Dr. Richard Andree)

empfehlte sich zur Ausführung aller Arten kartographischer Aufträge in Zeichnung, Stich und Druck, sowohl selbständiger Karten als solcher zu Manuscripten, Werken, Journalen (z. B. Karten und Skizzen zu Tagesfragen in Hochdruckplatten für große Buchdruckauslagen); construirt auf Verlangen Karten selbständig und überhebt den Auftraggeber jeder Materialbeschaffung.

[36525.] E. Jung-Treuttel

in

Paris und Leipzig

empfehlte sich zur schnellsten und billigsten Besorgung

Französischen Sortiments.

Kölnische Volkszeitung.

Täglich zwei Blätter von je einem ganzen Bogen.

[36526.]

Auflage 8600.

Inserate 2 1/2 Sgr. Reclamen 7 1/2 Sgr.

Köln.

J. P. Bachem.

[36527.]

Oskar Leiner

Buch- u. Accidenzdruckerei

Leipzig

empfehlte sich zur geschmackvollen und correcten Herstellung von wissenschaftlichen und anderen Werken, allen Accidenzien, Illustrations- und Farbendruck etc.

Billigste Preise.

Reiche Auswahl der neuesten Schriften. Dampf-Betrieb. — Eigne Buchbinderei. Lager aller buchhändlerischen etc. Geschäftspapiere. — Meine Buchhandlung übernimmt die Verpackung und Versendung von Novitäten.

Amerikanisches Sortiment

[36528.] liefere ich regelmäßig jede Woche franco Leipzig.

New-York.

E. Steiger.